

Rudolf Steiner

SONNENSTRAHLEN AUS TAL UND HÖHEN

*Erstveröffentlichung in: Magazin für Literatur 1899, 68. Jg., Nr. 46
(GA 32, S. 456-457)*

Unter diesem Titel hat Gusti Reichel ein im Kommissionsverlag von E. Leupoldt (Stuttgart) erschienenenes kleines Prachtwerk veröffentlicht, das zwar nur einen bescheidenen Platz innerhalb des modernen Kunstlebens einnimmt, aber gerade wegen seiner Anspruchslosigkeit und Naivität angenehm berührt und zumal bei Frauenseelen auf stilles Verständnis rechnen darf. Das kleine Werk besteht aus zehn in einer geschmackvoll ausgestatteten Mappe vereinigten Zeichnungen, deren jeder zugleich ein Aphorismus beigegeben ist. Bild und Wort sind Eigentum der Künstlerin. Die Blätter sind nach den Originalen photolithographiert und wirken mit allen ihren individuellen Eigenheiten recht freundlich. Sechs Blätter bieten Motive aus

[457]

dem Schwarzwald, die übrigen Motive aus der Mark. Zu den hübschesten Blättern gehören «Aussicht vom Georgenturm in Calw», «Bergruine Liebenzell», «Giebel, Marktbrunnen und Waldmotiv» und «Ruine des Klosters Hirsau». Das ganze hat etwas Apartes und darf stillen Frauenseelen empfohlen werden.